

Antrag

21.11.2024

Sicherheit für Radfahrende an Radwegeinfahrten erhöhen

Der BA 13 fordert das Mobilitätsreferat auf, zur besseren Sichtbarkeit die grauen Absperrpfosten an den Radwegeinfahrten von der Jörg-Hube-Str. aus kommend Richtung Rienzplatz und von der Stradellastr. aus Richtung Norden in den Radweg Richtung Prinz-Eugen-Park, der ab der Kreuzung Hermannstr. parallel zum Sackgassenfortsatz der Stradellastr. verläuft, gut sichtbar und reflektierend zu markieren. Das Referat wird außerdem aufgefordert, weitere graue Absperrpfosten im Stadtbezirk, die sich an Radwegeinfahrten befinden ebenfalls zur besseren Sichtbarkeit zu markieren.

Begründung:

Bei Nacht und besonders in Verbindung mit Regen sind die grauen Absperrpfosten für Radfahrende kaum erkennbar und stellen daher ein hohes Risiko für die Radwegsicherheit dar. In der gleichen Gegend gibt es Radwegeinfahrten, an denen die Absperrpfosten zB rot-weiß markiert sind. Diese sind sehr gut erkennbar. An der Kreuzung Stradella-/Hermannstr. gibt es zwei Radwegeinfahrten, in denen die einen Absperrpfosten grau und die anderen rot-weiß markiert sind. Hier lässt sich der Unterschied in Bezug auf die Sichtbarkeit gut erkennen.

Antragsteller*innen:

Andreas Voßeler, Gunda Krauss - Radbeauftragte
+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bild der grauen Absperrpfosten rechts und der rot-weiß gestrichenen links. Das Bild wurde durch die KI der Handykamera automatisch aufgehellt. Die tatsächliche Sichtbarkeit ist deutlich schlechter.



Markierte Stelle des Radwegs zw. Jörg-Hube-Str. und Rienziplatz

Bild der grauen Absperrpfosten an dieser Stelle bei Nacht. Hier hat die KI der Handykamera nicht automatisch aufgehellt und man sieht das Problem sehr gut.

